

Ö t z t a l e r A l p e n S t u b a i e r A l p e n

Sehenswürdigkeiten attrattiva

Bergwerk Villanders Miniera di Villandro

Das Bergwerk oberhalb von Villanders war einst eines der ertragreichsten des Landes. Seit 1940 ist der Bergbau eingestellt, heute erhält man hier einen Einblick in die traditionellen Abbaumethoden, die Förderleistung und Verarbeitung des Erzes sowie Arbeitsbedingungen der Knappen.
Besichtigung nur mit Führung: Di + Do 10.30 und 14.00 Uhr, So 10.30 Uhr

In passato, la miniera di Villandro fu tra le più importanti del paese. Il 1940 segnala la fine dell'estrazione di minerali. Oggi la miniera offre una panoramica sui tradizionali metodi di estrazione, sul rendimento produttivo e sulla lavorazione dei metalli nonché sulle condizioni lavorative dei minatori.
Visite solo con guida: Mar + gio: ore 10.30 e 14.00, dom ore 10.30

Archeopark Villanders Archeoparc Villandro

Der Plunacker in Villanders ist eine der bedeutendsten archaischen Stätten mit Funden aus der Zeit um 5.000 v. Chr., aus der Kupfer- wie auch aus der Bronzezeit. Ab dem 2. Jh. v. Chr. gibt es Spuren von römischen Siedlungen. Die römischen und mittelalterlichen Gebäudereste stellen die Hauptattraktion des Archeoparks dar.
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Anfang Oktober, Di 17.00 – 19.00 Uhr, Fr 20.30 – 22.00 Uhr

Plunacker a Villandro è uno dei siti archeologici più importanti con ritrovamenti del periodo intorno al 5.000 a. C., dell'età del rame e del bronzo. Vi sono inoltre tracce di insediamenti romani a partire dal II secolo a. C. I resti delle costruzioni romane e medievali costituiscono l'attrazione principale dell'Archeopark Villandro.
Orario: Fine maggio a inizio ottobre, mar ore 17.00 – 19.00, ven ore 20.30 – 22.00 Uhr

Totenkirch Capella Totenkirchl

Die Kapelle am Toten steht auf der früheren Grenze zwischen dem Eisacktal und dem Sarntal auf 2186 m, ihre heutige Form hat sie im Jahr 1899 erhalten. Die Kapelle ist nicht nur ein beliebter Wallfahrtsort, sondern auch ein beeindruckender Aussichtspunkt.

La Chiesetta al Morto (Totenkirchl) si trova sulla vecchia linea di confine tra la Valle Isarco e la Val Sarentina a 2186 m.s.l.m. ed è un'importante meta di pellegrinaggio oltre che spettacolare belvedere. L'edificio di oggi fu costruito nel 1899.

Knappenkappelle St. Anna Capella dei minatori S. Anna

1726 wurde bereits eine kleinere Kapelle für die Knappen des Pfunderer Bergwerks geweiht. Diese war aber sofort zu klein, sodass schon 1736 der heutige frühbarocke Bau mit abgesetztem Chor und kleinem Turm errichtet wurde. 1934 wurde das weit ab gelegene Kirchlein ausgebaut, welches 1964 geplündert und verwüstet wurde. Diese Kirche war über 150 Jahre lang das religiöse Zentrum der Knappen.

Gli nel 1726 fu inaugurata la prima cappella per i minatori di Fundres. Pochi anni dopo l'edificio fu troppo piccolo e nel 1736 fu sostituito da una costruzione barocca con coro e piccolo campanile. Nel 1934 la chiesetta fu restaurata, nel 1964 fu depredata e devastata. Questa cappella fu centro religioso dei minatori di Fundres per più di 150 anni.

Defregger – Gasse Vincolo Defregger a Villandro

Der alte Dorfkerk, die engen Gassen und zwei aufragende gotische Türme sind Zeichen des unverwechselbaren Dorfbildes von Villanders und dienen bereits Franz von Defregger als Hintergrund für sein Gemälde „Das letzte Aufgebot“.

L'antico centro storico del paese, i vincoli stretti e le due torri gotiche sono i simboli inconfondibili del paese di Villandro e servono come sfondo per la pittura „Das letzte Aufgebot“ di Franz von Defregger.



Wandervorschläge Proposte escursioni

LEGENDE - LEGENDA

- Tourismusbüro
- Parkplatz
- Parkplatz gebührenpflichtig
- Bushaltestelle
- Einkehr
- Bancomat
- Burg/Ansitz
- Archeopark
- Wanderwege
- Straßen
- Berggipfel
- Keschntweg
- Ufficio Turistico
- Parcheggio
- Parcheggio a pagamento
- Fermata autobus
- Punto di ristoro
- Bancomat
- Castello Residenza
- Parco Archeologico
- Sentieri
- Strade
- Cime
- Sentiero del castagno

Notruf Chiamata d'emergenza

Panoramakarte/piantina panoramica: H. Kammerer - Brixen/Bressanone
Ausgabe/Edizione: 2013

ARTPRINT - TEL. 0472 200 183 - WWW.ARTPRINT.IT

Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders Villandro - St. Anna - Miniera - Villandro

Vom Dorfzentrum wandern wir auf Weg Nr. 3 bis zum Kirchlein St. Anna und von dort folgen wir dem Erzweg bis zum Bergwerk. Über den Wanderweg Nr. 21 wandern wir anschließend bis zur Ziderer Kehre (BUS) und von dort auf der Straße talwärts, bis wir nach ca. 1,5 km links auf den Weg Nr. 20 abbiegen. Diesen folgen wir bis Gravetsch und anschließend den Weg Nr. 3A zurück ins Zentrum von Villanders.
Vom Dorfzentrum wandern wir auf Weg Nr. 3 bis zum Kirchlein St. Anna und von dort folgen wir dem Erzweg bis zum Bergwerk. Über den Wanderweg Nr. 21 wandern wir anschließend bis zur Ziderer Kehre (BUS) und von dort auf der Straße talwärts, bis wir nach ca. 1,5 km links auf den Weg Nr. 20 abbiegen. Diesen folgen wir bis Gravetsch und anschließend den Weg Nr. 3A zurück ins Zentrum von Villanders.
10,5km, 540m, 3 h 30 min, 3 – Erzweg – 21 – 20 – 3A

Villanders - Klausen - Villanders Villandro - Chiusa - Villandro

Im Zentrum von Villanders folgen wir dem Keschntweg bis ins mittelalterliche Städtchen Klausen. Nach einem Abstecher in der Stadt verlassen wir diese in westliche Richtung und folgen im Ortsteil Frag der Markierung Nr. 4 vorbei an den besten Villanderer Weinlagen zurück ins Dorf.
Im Zentrum von Villanders folgen wir dem Keschntweg bis ins mittelalterliche Städtchen Klausen. Nach einem Abstecher in der Stadt verlassen wir diese in westliche Richtung und folgen im Ortsteil Frag der Markierung Nr. 4 vorbei an den besten Villanderer Weinlagen zurück ins Dorf.
7km, 400m, 2 h 20 min, 1 Keschntweg – 4

Törggeleweg Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Über den Keschntweg geht es Richtung Klausen, und oberhalb des Johannerhofes, kurz bevor wir ins Tal absteigen, biegen wir links auf den Törggelesteig ab. Selbiger führt unterhalb von Villanders vorbei an zahlreichen Buschenschänken, bis nach Sauaders. Von dort wandern wir über den Kirchsteig zurück ins Dorf.
Über den Keschntweg geht es Richtung Klausen, und oberhalb des Johannerhofes, kurz bevor wir ins Tal absteigen, biegen wir links auf den Törggelesteig ab. Selbiger führt unterhalb von Villanders vorbei an zahlreichen Buschenschänken, bis nach Sauaders. Von dort wandern wir über den Kirchsteig zurück ins Dorf.
8,5km, 350m, 2 h 20 min, 1 Keschntweg – Törggelesteig – Kirchsteig

Villanders - Flor - Dreikirchen - Villanders Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Im Dorfzentrum folgen wir Weg Nr. 4 Richtung Dreikirchen bis zur Kreuzung mit Weg Nr. 10, auf diesem wandern wir bis zur asphaltierten Almstraße. Von dort aus geht es über den Weg Nr. 11 bis nach Dreikirchen. Der Weg Nr. 4 führt uns schließlich über Stofels nach Villanders zurück.
Im Dorfzentrum folgen wir Weg Nr. 4 Richtung Dreikirchen bis zur Kreuzung mit Weg Nr. 10, auf diesem wandern wir bis zur asphaltierten Almstraße. Von dort aus geht es über den Weg Nr. 11 bis nach Dreikirchen. Der Weg Nr. 4 führt uns schließlich über Stofels nach Villanders zurück.
9km, 440m, 2 h 40 min, 1 4 – 10 – 11 – 4

Villanders - Sauaders - Villanders Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Eine kurze Spaziergang in den Ortsteil Sauaders und zurück. Vom Dorfzentrum steigen wir über den Keschntweg nach Sauaders ab. Dort lohnt ein Blick in die barocke Kirche, die dem heiligen Moritz geweiht ist. Von Sauaders wandern wir über den Kirchsteig zurück ins Dorf.
Eine kurze Spaziergang in den Ortsteil Sauaders und zurück. Vom Dorfzentrum steigen wir über den Keschntweg nach Sauaders ab. Dort lohnt ein Blick in die barocke Kirche, die dem heiligen Moritz geweiht ist. Von Sauaders wandern wir über den Kirchsteig zurück ins Dorf.
3,2km, 160m, 1 h, 1 Keschntweg – Kirchsteig

Samberger - Villanderer Alm - Samberger Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Die Wanderung beginnt beim Sambergerhof und führt über den sogenannten Seniorenenweg (Nr. 21A) bis zur Kreuzung mit dem alten Waalweg (Nr. 22). Diesem folgen wir bis er sich mit Weg Nr. 23 kreuzt. Auf letzterem wandern wir weiter und biegen schließlich links in den Rundweg Sam (Nr. 24) ein. Dieser führt uns vorbei an der Rinderplätzhütte bis zur Gasserhütte (Bus). Der Rückweg erfolgt über Weg Nr. 20.
Die Wanderung beginnt beim Sambergerhof und führt über den sogenannten Seniorenenweg (Nr. 21A) bis zur Kreuzung mit dem alten Waalweg (Nr. 22). Diesem folgen wir bis er sich mit Weg Nr. 23 kreuzt. Auf letzterem wandern wir weiter und biegen schließlich links in den Rundweg Sam (Nr. 24) ein. Dieser führt uns vorbei an der Rinderplätzhütte bis zur Gasserhütte (Bus). Der Rückweg erfolgt über Weg Nr. 20.
10,5km, 400m, 3 h, 1 21A – 22 – 23 – 24 – 20

Saltnerstein - Totenkirchl - Saltnerstein Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Vom Ausgangspunkt am Saltnerstein wandern wir auf dem Kreuzweg mit der Markierung Nr. 6 an der Praderalm vorbei bis zum Totenkirchl. Weiter führt die Wanderung über Weg Nr. 16 zum Prackfriederer Jöckl und zur Stoffhütte. Von dort folgen wir Weg Nr. 15 an der Marznerschupfe (ca. 5 min vom Wegverlauf) und der Moar in Plan Hütte vorbei zurück zum Ausgangspunkt.
Vom Ausgangspunkt am Saltnerstein wandern wir auf dem Kreuzweg mit der Markierung Nr. 6 an der Praderalm vorbei bis zum Totenkirchl. Weiter führt die Wanderung über Weg Nr. 16 zum Prackfriederer Jöckl und zur Stoffhütte. Von dort folgen wir Weg Nr. 15 an der Marznerschupfe (ca. 5 min vom Wegverlauf) und der Moar in Plan Hütte vorbei zurück zum Ausgangspunkt.
13,5km, 580m, 4 h, 1 6 – 16 – 15

Saltnerstein - Sarner Scharte - Villanderer Berg - Saltnerstein Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Vom Saltnerstein folgen wir den Markierungen Nr. 6, 7A und 7 in Richtung Rittner Horn bis zum Gasteiger Sattel. Von dort wandern wir auf Weg Nr. 3 bis auf die Sarner Scharte. Weiter führt unsere Wanderung über Weg Nr. 2 zum Villanderer Berg. Der Rückweg erfolgt über Weg Nr. 2 und 2A, vorbei an Totensee zum Totenkirchl und schließlich über Weg Nr. 6 zurück zum Ausgangspunkt.
Vom Saltnerstein folgen wir den Markierungen Nr. 6, 7A und 7 in Richtung Rittner Horn bis zum Gasteiger Sattel. Von dort wandern wir auf Weg Nr. 3 bis auf die Sarner Scharte. Weiter führt unsere Wanderung über Weg Nr. 2 zum Villanderer Berg. Der Rückweg erfolgt über Weg Nr. 2 und 2A, vorbei an Totensee zum Totenkirchl und schließlich über Weg Nr. 6 zurück zum Ausgangspunkt.
17 km, 860m, 5 h 10min, 1 6-7A-7-3-2A-6

Saltner Stein - Rittner Horn - Saltnerstein Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Vom Parkplatz am Saltnerstein wandern wir auf dem Weg Nr. 6 bis zum Moar in Plan. Von hier folgen wir Weg Nr. 7A und 7 bis zum Gasteiger Sattel. Von hier führt der Weg Nr. 1 zum Rittnerhorn. Der Rückweg erfolgt entweder über den beschriebenen Hinweg, oder über Weg Nr. 1 zum Unteren Horn und von dort über Weg Nr. 15 zurück zum Saltnerstein.
Vom Parkplatz am Saltnerstein wandern wir auf dem Weg Nr. 6 bis zum Moar in Plan. Von hier folgen wir Weg Nr. 7A und 7 bis zum Gasteiger Sattel. Von hier führt der Weg Nr. 1 zum Rittnerhorn. Der Rückweg erfolgt entweder über den beschriebenen Hinweg, oder über Weg Nr. 1 zum Unteren Horn und von dort über Weg Nr. 15 zurück zum Saltnerstein.
13 km (16km), 540m (740m), 3 h 40min (4h 30 min), 1 6-7A-7-1-7A-6 (6-7A-7-1-15)

Saltnerstein - Latzfonsler Kreuz - Saltnerstein Villanders - St. Anna - Pfunderer Bergwerk - Villanders

Vom Parkplatz folgen wir der Markierung Nr. 15 bis zur Stoffhütte. Von dort führt unsere Wanderung über Weg Nr. 15A weiter bis in den Weg Nr. 1 mündet. Diesen folgen wir schließlich bis zum Latzfonsler Kreuz. Von hier besteht die Möglichkeit die Kassianspitze zu besteigen (ca. 1h30 min für Auf- und Abstieg, 280hm). Der Rückweg zum Ausgangspunkt erfolgt über den beschriebenen Hinweg.
Vom Parkplatz folgen wir der Markierung Nr. 15 bis zur Stoffhütte. Von dort führt unsere Wanderung über Weg Nr. 15A weiter bis in den Weg Nr. 1 mündet. Diesen folgen wir schließlich bis zum Latzfonsler Kreuz. Von hier besteht die Möglichkeit die Kassianspitze zu besteigen (ca. 1h30 min für Auf- und Abstieg, 280hm). Der Rückweg zum Ausgangspunkt erfolgt über den beschriebenen Hinweg.
20km, 800m, 5 h 30min, 1 15-15A-1-15A-15